

Erstaunen setzen: — Disraeli brachte in das englische Parlament eine Bill, wodurch die Königin Viktoria zur Annahme des Titels „Kaiserin von Indien“ ermächtigt werden sollte. Er begründete den Antrag dadurch, daß dieser Titel in Indien als Symbol der Einheit Englands und Indiens, im Auslande als Zeichen des unumstößlichen Entschlusses der englischen Nation, Indien um jeden Preis zu behaupten, aufgefaßt werden würde. Das Unterhaus genehmigte die Bill am 23. März, das Oberhaus am 8. April. Die offizielle Annahme des Titels „Kaiserin von Indien“ („Empress of India“) erfolgte am 28. April 1876, und die Proklamation der Königin Viktoria als Kaiserin von Indien wurde von dem Vizekönig von Indien am 1. Januar 1877 unter großer Teilnahme der indischen Bevölkerung in Delhi vollzogen.

Die ganze Ausdehnung des britisch-indischen Kaiserreiches beträgt jetzt, das Königreich Birma inbegriffen, das am 1. Januar 1886 Großbritannien einverleibt wurde, gegenwärtig 4 253 750 qkm, welche Fläche größer ist als $\frac{2}{3}$ von ganz Europa. Die Bevölkerung zählt 259 800 137 Seelen (Europa: 331 612 360 Einwohner).

Das Kaiserreich Indien, welches durch einen in Kalkutta residierenden Vizekaiser regiert wird, zerfällt in die drei Präsidentschaften Bengalen, Madras und Bombay.

Die jetzt noch bestehenden einheimischen Staaten in Indien sind insgesamt Schutzstaaten der Briten; wahrhaft unabhängig sind nur die wilden Bergvölker, die den Engländern oft genug arge Verlegenheiten bereiten.

Indien ist dank seiner günstigen, durch die geographische Lage gegebenen klimatischen Verhältnisse eines der fruchtbarsten und dank seiner Menschenfülle und Kultur eines der reichsten Länder der Erde, und doch besitzt es nur wenig bare Mittel, was daraus hervorgeht, daß es bisher nicht möglich war, Goldwährung dort einzuführen. Indiens Reichthum häuft sich in England an, dem es eine Domäne ist, keine Kolonie wie Kanada, Australien und das Kapland. Kein Engländer will in Indien Grundbesitzer werden; er bebaut kein Land, sorgt auch nicht dafür, daß es durch Pächter oder andre bearbeitet wird. Er treibt nur Handel oder das Regierungsgeschäft als Beamter oder Militär. Verläßt er Indien, so nimmt er das erworbene Kapital, die Renten oder Pensionen mit, um in Europa sorgenlos zu leben; Indien ist nur der Geber, England der Empfänger.

Unter britischer Verwaltung hat aber trotzdem Indien entschiedene Fortschritte auf dem Wege der Kultur gethan. Die Verlegung des politischen Mittelpunktes von den Herrscherstätten im Innern der Halbinsel an die Seeküste, die Entwaffnung der Bevölkerung, die Herstellung dauernden Friedens und möglicher Sicherheit in den dichtesten wie in den unwirtlichsten Theilen des Reiches, die Unterdrückung roher religiöser Gebräuche, die Anlegung von Verkehrswegen, Eisenbahnen und telegraphischen Ver-